

RS OGH 1967/5/11 2Ob82/67, 1Ob246/72, 8Ob151/74, 2Ob274/74, 8Ob244/75 (8Ob245/75), 2Ob106/76, 8Ob109

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.05.1967

Norm

EKHG §9 A

EKHG §11 Abs2 A

Rechtssatz

Die Unabwendbarkeit eines Ereignisses im Sinne des § 9 EKHG setzt voraus, dass Betriebsunternehmer und Betriebsgehilfen jede nach den Umständen des Falles gebotene Sorgfalt beachtet haben und dass das Unfallsgeschehen auch bei Anwendung äußerster und nach den Umständen möglicher Sorgfalt nicht zu vermeiden war.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 82/67
Entscheidungstext OGH 11.05.1967 2 Ob 82/67
Veröff: ZVR 1968/131 S 242
- 1 Ob 246/72
Entscheidungstext OGH 22.11.1972 1 Ob 246/72
- 8 Ob 151/74
Entscheidungstext OGH 03.09.1974 8 Ob 151/74
- 2 Ob 274/74
Entscheidungstext OGH 19.12.1974 2 Ob 274/74
Veröff: ZVR 1975/273 S 371
- 8 Ob 244/75
Entscheidungstext OGH 26.11.1975 8 Ob 244/75
- 2 Ob 106/76
Entscheidungstext OGH 20.05.1976 2 Ob 106/76
- 8 Ob 109/76
Entscheidungstext OGH 30.06.1976 8 Ob 109/76
- 8 Ob 227/76
Entscheidungstext OGH 22.12.1976 8 Ob 227/76

Veröff: ZVR 1978/167 S 211

- 8 Ob 157/78

Entscheidungstext OGH 20.09.1978 8 Ob 157/78

Veröff: ZVR 1979/212 S 273

- 8 Ob 287/79

Entscheidungstext OGH 20.03.1980 8 Ob 287/79

- 2 Ob 99/80

Entscheidungstext OGH 16.09.1980 2 Ob 99/80

- 2 Ob 150/80

Entscheidungstext OGH 11.11.1980 2 Ob 150/80

Auch

- 2 Ob 103/81

Entscheidungstext OGH 30.06.1981 2 Ob 103/81

- 2 Ob 175/82

Entscheidungstext OGH 28.09.1982 2 Ob 175/82

Veröff: ZVR 1983/323 S 361

- 8 Ob 58/85

Entscheidungstext OGH 18.09.1985 8 Ob 58/85

Veröff: ZVR 1987/11 S 21

- 2 Ob 36/87

Entscheidungstext OGH 25.08.1987 2 Ob 36/87

nur: Die Unabwendbarkeit eines Ereignisses im Sinne des § 9 EKHG setzt voraus, dass Betriebsunternehmer und Betriebsgehilfen jede nach den Umständen des Falles gebotene Sorgfalt beachtet haben. (T1)

Beisatz: Hier: Sessellift (T2)

- 8 Ob 54/87

Entscheidungstext OGH 27.08.1987 8 Ob 54/87

Auch; Beisatz: Es kommt darauf an, ob die Abwendung des Unfalls bei den gegebenen Verhältnissen durch die äußerste Sorgfalt und durch Mittel, deren Anwendung dem Haftpflichtigen vernünftigerweise zugemutet werden konnte, möglich war. (T3)

Veröff: ZVR 1988/115 S 242

- 5 Ob 582/88

Entscheidungstext OGH 06.09.1988 5 Ob 582/88

Beisatz: Verlangt wird eine über die gewöhnliche Sorgfalt hinausgehende besondere Aufmerksamkeit und Umsicht. (T4)

- 2 Ob 93/88

Entscheidungstext OGH 25.10.1988 2 Ob 93/88

Beis wie T4

- 2 Ob 104/89

Entscheidungstext OGH 12.09.1989 2 Ob 104/89

Beis wie T4; Veröff: ZVR 1990/90 S 242

- 2 Ob 53/95

Entscheidungstext OGH 24.08.1995 2 Ob 53/95

nur T1; Beis wie T4; Veröff: SZ 68/143

- 2 Ob 74/95

Entscheidungstext OGH 12.10.1995 2 Ob 74/95

Auch; nur T1; Beis wie T3

- 2 Ob 269/00y

Entscheidungstext OGH 21.12.2000 2 Ob 269/00y

Vgl auch

- 2 Ob 262/06b

Entscheidungstext OGH 30.11.2006 2 Ob 262/06b

Beisatz: Hier: U6-Wien. (T5)

- 2 Ob 265/06v

Entscheidungstext OGH 18.01.2007 2 Ob 265/06v

Beisatz: Von einem durchschnittlichen sorgfältigen Fußgänger könnte daher auch bei der Benutzung von ebenfalls der Massenbeförderung im innerstädtischen Bereich dienenden Schnellbahnen erwartet werden, dass er beim Ein- und Aussteigen die (bei Garnituren des alten Typus) vorhandenen Spaltbreiten von 24-28 cm problemlos bewältigt. (T6)

- 2 Ob 68/13h

Entscheidungstext OGH 25.04.2013 2 Ob 68/13h

Auch

- 2 Ob 18/16k

Entscheidungstext OGH 23.02.2017 2 Ob 18/16k

Veröff: SZ 2017/21

- 9 ObA 18/21v

Entscheidungstext OGH 24.03.2021 9 ObA 18/21v

Beisatz: Hier: Stapler-Fahrzeug und in den Arbeitsprozess eingegliederte Arbeitnehmerin als Geschädigte. (T7)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1967:RS0058206

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

12.05.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at